

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnbaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Pinneberg (Holstein), September 1879.

[38610.] P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich mit meiner seit 22 Jahren bestehenden Buchdruckerei mit Zeitungsverlag unter der Firma:

A. Beig's Verlags-Anstalt

eine

Verlagsbuchhandlung

verbunden habe.

Meine Commissionen habe ich Herrn L. A. Kittler in Leipzig übertragen.

Ueber meine ersten Unternehmungen erlaube ich mir Ihnen untenstehend Mittheilung zu machen und bitte um recht thätige Verwendung für meinen Verlag.

Hochachtungsvoll ergebenst

A. Beig.

[38611.] Berlin N. W., Alt-Moabit 89,
6. September 1879.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma:

Friedrich Helbing

eine

Colportage-Buchhandlung

errichtete.

Meine seit mehreren Jahren in der Colportage erworbenen Platzkenntnisse eröffnen mir Aussicht auf ein lebhaftes Geschäft mit den verehrlichen Verlagshandlungen, die ich um gef. Uebersendung ihrer Wahlzettel, Circulare und Prospective durch Herrn Rud. Giegler in Leipzig ersuche.

Hochachtungsvoll

Friedrich Helbing.

[38612.] P. P.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir auf hiesigem Plage unter der Firma

Koenig & Horman

eine

Internationale Ausstellung für Oelbild-Reproductionen

eröffnet haben.

Directe Verbindungen mit den ersten Kunstinstituten der ganzen Welt setzten uns in den Stand, eine Specialität geschaffen zu haben, die bis jetzt einzig dastehen dürfte.

Wir haben der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig unsere Commissionen übertragen. Auch wird dieselbe nach wie vor die Expedition des Brandegger'schen Kinderglobus, welchen wir bei dieser Gelegenheit abermals als sehr leicht verkäuflichen Artikel empfehlen, besorgen.

Hochachtungsvoll

München, Karlstraße 27, 1879.

Koenig & Horman.

Bartenstein in Ostpr., im August 1879.

[38613.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich hier im Laufe des nächsten Monats eine

Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung

unter der Firma:

Max Werner

eröffnen werde.

Im Vertrauen auf die während meiner 13jährigen Thätigkeit im Buchhandel gemachten Erfahrungen und im Besitze hinreichender Geldmittel, glaube ich meinem Unternehmen einen sichern Erfolg versprechen zu können, zumal ich einerseits sowohl mit den geschäftlichen Verhältnissen der Provinz, als ganz besonders mit denen hiesiger Stadt und Umgegend bekannt bin, andererseits Bartenstein, eine in entschiedenem Emporbühen begriffene Stadt von ca. 8000 Ew., außer mehreren Elementarschulen, ein Gymnasium, eine höhere Töchterchule, Garnison und mehrere Fabriketablissemens besitzt und zum 1. Oct. ein großes Landgericht erhält.

An die geehrten Herren Verleger richte ich daher die ganz ergebene Bitte, mich durch Contoeröffnung in meinen Bestrebungen unterstützen zu wollen; ich werde bemüht sein, unsere Verbindung durch eifrige Verwendung für Ihren Verlag zu einer lohnenden zu machen.

Herr C. G. Theile in Leipzig wird die Güte haben, meine Commissionen zu übernehmen, und wird derselbe stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei höherer Rabattirung oder bei Creditverweigerung gegen baar einzulösen.

Unverlangte Sendungen bitte ich mir nicht zu machen, dagegen ersuche ich Sie um gef. Zusendung von Circularen, Prospecten und Placaten.

Indem ich schließlich noch nachstehendes Zeugniß Ihrer geneigten Beachtung empfehle, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Max Werner.

Der Max Werner aus Schippenbeil hat bei mir seine Lehrzeit bestanden und dann eine Reihe von Jahren als Gehilfe functionirt und während dieser Zeit durch großen Fleiß, unermüdbliche Thätigkeit und unbedingtste Zuverlässigkeit meine volle Zufriedenheit und mein Vertrauen erworben. Bei seinem jetzt bevorstehenden Etablissement glaube ich denselben den Herren Verlegern angelegentlichst empfehlen zu können, da ich fest überzeugt bin, daß Herr Werner, unterstützt durch hinreichende Geldmittel, wie durch genaue Kenntniß seines Wirkungskreises, bei dem schnellen Aufblühen Bartensteins mit seinem Unternehmen besten Erfolg haben wird.

Insterburg, im August 1879.

C. Hopf.

Ein von mir eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[38614.] Ein kleiner Verlag für junge Anjänger ist sofort zu verkaufen. Adressen unter Chiffre S. # 10. durch die Exped. d. Bl.

[38615.] In pr. Schlesien ist ein solides und angesehenes Sortimentgeschäft, das einen Jahresumsatz von ca. 38,000 Mark hat, für 22,500 Mark durch mich zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht gern zu Diensten.
Julius Krauss in Leipzig.

[38616.] In Berlin ist ein seit 12 Jahren bestehendes und in vorzüglichem Flor befindliches Verlags- u. Sortimentgeschäft nebst Lese-Institut vortheilhaft zu verkaufen, weil sich für den Besitzer unverhofft eine günstige Anstellung gemacht hat. Der billige Preis ist 18,000 Mark, um eine rasche Abwicklung zu erzielen. Jahr für Jahr hat sich der Umsatz um 3000 Mark gesteigert, was sich in einer Stadt wie Berlin wohl noch auf Jahre hinaus wiederholen kann. Nähere Auskunft durch Herrn G. Brauns in Leipzig.

[38617.] Für Verleger! — Ein kleiner, in den letzten Jahren entstandener Jugendschriften-Verlag ist, nebst einigen Manuscripten, anderer Unternehmungen wegen billigt (die Vorräthe etwa für die Hälfte des Baarpreises!) zu verkaufen.

Zur Etablierung eines Verlagsgeschäfts würden die Artikel eine recht hübsche Grundlage bilden.

Reflectenten werden um ihre Adressen unter: „Jugendschriften-Verlag“, postlagernd Leipzig, gebeten.

[38618.] In einer angenehmen Stadt der Bayerischen Pfalz ist eine in gedeihlicher Entwicklung begriffene Sortiments-Buch-, Kunst-, Musik- u. Schreibmaterialienhandlung zu verkaufen. Steigender Umsatz 20—22,000 Mark, Reinertrag 4—6000 Mark. Lagerwerth ca. 8000 Mark. Kaufpreis 20,000 Mark, mit nur 5000 Mark Anzahlung.

Berlin.

Elwin Staudé.

[38619.] Eine noch junge, aber schon sehr gut eingeführte und im Aufblühen begriffene Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung ist wegen Krankheit des Besitzers baldigst zu verkaufen.

Das Geschäft, das einzige auf 12,000 Seelen, befindet sich in angenehmer Hafenstadt mit sehr regem Fremdenverkehr; am Plage befinden sich u. A. Gymnasium und Navigationschule, für welche Anstalten qu. Buchhandlung die alleinige Lieferung hat. Umsatz, der sich in 2—3 Jahren leicht verdoppeln läßt, 19—20,000 Mark. Das feste Lager beträgt ca. 5000 Mark. Kaufpreis 12,500 Mark. Anzahlung 9000 Mark. — Einem strebsamen jungen Mann wäre hierdurch Gelegenheit geboten, sich eine sichere und lucrative Existenz zu gründen.

Franco-Offerten sub E. B. 21. befördert die Exped. d. Bl.

[38620.] Eine Leihbibliothek in einer größeren Stadt der Prov. Sachsen, mit feiner, zahlreicher Kundschaft, circa 16,000 Bände, darunter 3500 engl. u. franz., gut eingeführtem Journallesezirkel von über 100 Abonnenten, Zeitschriften-Expedition mit ausgezeichnete Continuation, auch könnte sehr gut Sortiment damit verbunden werden, soll Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden durch F. E. Fischer in Leipzig.

Das Geschäftslocal (billige Miethe) könnte im bisherigen Hause verbleiben, da noch auf mehrere Jahre Contract vorhanden.